

BILKER BUNKER

PRESSEINFORMATION

Historie erleben und weiterschreiben

Der »Bilker Bunker« im Wandel der Zeit

Luftschutzbauwerk Nr. 25 – als ebendieses wurde der Bilker Hochbunker an der Ecke Aachener Straße / Karolingerstraße 1942 errichtet. Verantwortlich für die Planung zeichnete der Architekt Carl Krieger (1875–1957). Mit der Umnutzung zum Kunst- und Kulturraum durch die Bilker Bunker gGmbH und im Rahmen des Eröffnungsjahres wird die Historie des Bauwerks jetzt in besonderer Art erfahrbar: digital und emotional.

Zeitzeug*innenberichte, historische Dokumente und Videoinstallationen laden ein, der wechselvollen Geschichte zu folgen und mehr darüber zu erfahren, was das Im-Bunker-Sein eigentlich für die einzelnen Menschen bedeutete. Über die Sinne wird erfahrbar, wie die Situation damals im Bunker für die Schutzsuchenden tatsächlich war. Dabei sollen Werte wie Freiheit, Demokratie, Pluralismus und Toleranz im Bewusstsein der Besucher*innen gefestigt werden.

Eröffnung: am 26. August 2023

Laufzeit: vom 27. August 2023 bis 07. Januar 2024

Die Historie des Bunkers

Fertiggestellt wurde der Bunker während des Krieges nicht; ab September 1944 stand er der Bilker Bevölkerung jedoch als Schutzort zur Verfügung.

Ende 1951 leitete die Bundesregierung den Aufbau eines sogenannten Zivilschutzes ein. Den Kern der Richtlinien bildeten ein Bunkerbauprogramm und die Renovierung alter Luftschutzbunker. Insgesamt wurden 650 Bunker behelfsmäßig hergerichtet. So auch der Bunker auf der Aachener Straße. Dieser wurde von 1964 bis 1969 darüber hinaus zum „atomschutzsicheren“ Schutzraum für 2.000

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate

BILKER BUNKER

Menschen umgebaut.

Nachdem die finanziellen Mittel für den Zivilschutz Ende des Kalten Kriegs zusammengestrichen wurden, fiel 2007 die Zivilschutzbindung für die etwa 2.000 Schutzbauten der Bundesrepublik endgültig weg. Alle Bunker standen fortan zum Verkauf.

Neue, rettende Ideen

In der Zwischenzeit erhielt der graue Bunker in Bilk auf Wunsch der Bevölkerung ein buntes Gewand. 1995 wurde er innerhalb von sechs Wochen von einer international zusammengesetzten Künstlergruppe unter der Leitung von Klaus Klinger (Farbfieber) bemalt. Das Wandbild „Zeitreisende“ symbolisiert das fragile Zusammenleben verschiedener Kulturen in einer gemeinsamen Welt.

Anfang 2013 wurde der Bunker an einen Investor verkauft. Dieser beabsichtigte, das Gebäude abzureißen und durch Wohnungen zu ersetzen. Wegen der Abrissfolgen besorgte Bürger*innen und solche, die die Bedeutung des Bunkers als historisches Erbe und Mahnmal im Auge hatten, gründeten daraufhin die Bürgerinitiative „Bilk pro Bunker“. Diese Initiative setzte sich zum Ziel, den Bunker zu erhalten und möglichst für eine kulturelle Nutzung zu öffnen. In kurzer Zeit konnten über 1.000 Unterschriften für den Erhalt des Bunkers gesammelt und an die Bezirksvertretung übergeben werden. Die Bürgerinitiative formulierte ebenfalls einen Antrag, den Bunker unter Denkmalschutz zu stellen. Nach eingehender Prüfung durch die Denkmalschutzbehörden, wurde der Bunker im Oktober 2014 in die Denkmalliste der Stadt Düsseldorf aufgenommen. Der Investor zog seinen Abrissantrag zurück.

Vom Schutzraum zum Freiraum

Der Projektentwickler KÜSSDENFROSCH übernahm den Bunker 2016 und erarbeitete ein vielschichtiges Kunst- und Kulturkonzept für die zukünftige Nutzung. Die Neugestaltung des Bunkers wurde mit Kreativität, Mut sowie Ideen engagierter Nachbar*innen und der Bürgerinitiative durch die Bilker Bunker gGmbH konzipiert und umgesetzt.

Dazu kam die Unterstützung des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat im Rahmen des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ und der Stadt Düsseldorf.

Erstmals seit über 75 Jahren öffnet der Bilker Bunker nach der umfassenden Umbauphase seine Türen für die breite Öffentlichkeit. Was früher als Schutzraum gedacht war, wird

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate

BILKER BUNKER

zu einem geschützten Raum für experimentelle Kunst- und Kulturformate. Der geschichtsträchtige Ort wird erhalten; seine Geschichte weitererzählt und neu geschrieben.

Besonderer Dank für die Unterstützung unserer Eröffnungsausstellung geht an unsere Förderer und Sponsoren: Kunststiftung NRW, Kulturamt Düsseldorf, Sigma, Landeshauptstadt Düsseldorf Bezirksvertretung 3, Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden.

Weitere Informationen: bilkerbunker.de

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate

BILKER BUNKER

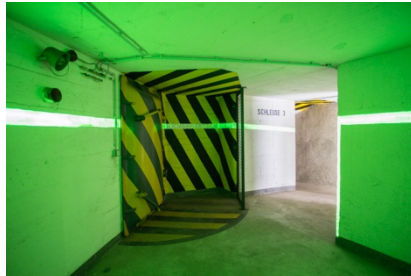
Bildmaterial:



Bildzeile:

Bilker Bunker Logo

© Bilker Bunker



Bildzeile:

Originale Schleusentür im Bilker Bunker

© Bilker Bunker / Wolfgang Flamisch

Pressekontakt:

Jessica Jacobi

j.jacobi@bilkerbunker.de

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate